

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 26.09.2013

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Paul-Greifzu-Stadion, Ludwigshafener Straße 69,
06842 Dessau-Roßlau

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Informationen zum Paul-Greifzu-Stadion durch Herrn Hirsch
- 1.1 Sanierungs- und Instandhaltungsbedarf

Herr **Hirsch** informiert anhand einer PP-Präsentation über das Stadion und stellt einen historischen Abriss dar, die entsprechenden Unterlagen wurden an die Ausschussmitglieder verteilt. Zur jüngsten Entwicklung des Stadions berichtet er weiterhin:

Erst nach der Wende im Herbst 1989 konnte eine großzügige Sanierung und Modernisierung des Paul-Greifzu-Stadions in einzelnen Etappen in Angriff genommen werden, wobei zunächst die schrittweise Sanierung der Stehplätze auf den Zuschauerrängen stattfand.

Im Jahre 1996 wurden dann die alten Sitzplätze unter dem Tribürendach durch Hartschalensitze für ca. 800 Zuschauer ersetzt. 1997 verbesserten sich die Bedingungen für die Leichtathleten. Anstelle der Schlackelaufbahn wurde eine für internationale Wettkämpfe zugelassene Kunststofflaufbahn eingebaut und 4.10.1997 im Rahmen einer Leichtathletik- Stadtmeisterschaft und eines Stadionfestes durch Oberbürgermeister Hans-Georg Otto eingeweiht.

Auch im Stadionumfeld tat sich einiges. Unter anderem entstand eine Rollschnelllaufbahn mit internationalem Standard, die sowohl für den Wettkampf, als auch für den Freizeitsport genutzt werden kann.

Um das Stadion rund um die Uhr nutzen zu können, wurden im Frühjahr 1999 vier **Flutlichtmasten** montiert. Die feierliche Einweihung der Flutlichtanlage erfolgte am 25. März 1999 durch ein Freundschaftsspiel der Fußballer von SV Dessau 05 gegen die Bundesligisten des VfL Wolfsburg feierlich. 4.800 Zuschauer erlebten ein taghelles Stadionlicht mit einer Leuchtkraft von 1.500 Lux. Der Einbau der Flutlichtanlage ermöglichte erstmals auch die Durchführung von sehr gut besetzten internationalen Leichtathletik-Abendmeetings.

Eine weitere Modernisierung erlebte das Paul-Greifzu-Stadion 2004 durch den Bau der **Umkleide- und Spielerkabinen** sowie des Spielertunnels zum Spielfeld auf der Ostseite des Stadions.

Im Jahr 2005 wurde für 320.000,00€ die komplette **Dachsanierung** aller Funktionsgebäude umgesetzt werden.

Durch eine Vielzahl von attraktiven Veranstaltungen und die stark ansteigende hohe wöchentliche Frequentierung im Paul-Greifzu-Stadion kam es zu erhöhten Bedarf von Parkplätzen.

Diese Problematik konnte 2006 mit dem Neubau eines **Parkplatzes** (gegenüber Ecke Turmstraße) mit 126 Stellplätzen für 344.000,00 € entschärft werden.

2009 wurde die 400m **Kunststofflaufbahn** für 80.000 € neu saniert. Diese Laufbahn erhielt einen neuen Oberbelag und entspricht nun den internationalen Standards. Diese moderne Laufbahn kommt nicht nur den Athleten bei internationalen Veranstaltungen zu gute sondern wird auch täglich im Leistungs- und Breitensport beim Training genutzt.

Die sehr beliebte und stark beanspruchte **Skaterbahn** musste nach 15 Jahren 2012 für 32.000,00 € saniert werden. Hier wurde auf der 200m Rundbahn sowie auf den Innenbahnen neuer Belag aufgebracht.

So kann man für das Paul-Greifzu-Stadion im Zeitraum 1996 bis 2012 von einer Investitionssumme von 5.679055,40 € reden.

Für die Zukunft gibt es noch weitreichende Pläne für die Umgestaltung des Paul-Greifzu-Stadions zu einer modernen Sportstätte ...

Der 20 Jahre alte Tenneplatz entspricht den heutigen Ansprüchen einer modernen Sportanlage nicht mehr. Hier würde eine Investition in einen **Kunstrasenplatz** ca. 400.000,00 € betragen.

Der **Stehplatzbereich/Traversen**, wo der Kriegstrümmerschutt als Unterbau fungiert muss saniert werden. Die Sanierungskosten liegen hier bei ca. 1.000000 €.

Der 60 Jahre alte **Umkleide- u. Sanitärbereich** muss aus ökonomischer und ökologischer Sicht dringend saniert werden. Die Bausubstanz, Fenster und Türen stammen noch teilweise aus den 50iger Jahren. Bei dieser Sanierungsmaßnahme beläuft sich die Summe auf ca. 200.000,00 €.

Damit beläuft sich der **Investitionsstau** im Paul-Greifzu-Stadion auf ca. 1.600.000 €.

1.2 Darstellung der Nutzung des Stadions

Die Informationen zum Breitensport wurden an die Stadträte in Schriftform ausgeht.

Herr **Tonndorf** möchte wissen, welche Veranstaltungen abgesehen vom Leichtathletikmeeting 2014 im Stadion stattfinden. Herr **Hirsch** berichtet, dass es 5 bis 6 verschiedene kleinere Meisterschaften im nächsten Jahr u. a. im Kinder- und Jugendbereich in der Leichtathletik geben wird. Für den Bereich Fußball, der ein fortlaufender Organisationsprozess ist, lässt sich dies noch nicht absehen.

Herr **Giese-Rehm** fragt, ob die Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des Sozialgebäudes städtisch oder durch die Dessauer Stadtwerke betrieben ist. Herr **Hirsch** antwortet, dass diese Anlage fremd finanziert wurde und für die Stadt Dessau-Roßlau Einnahmen erwirtschaftet.

Herr **Mau** möchte wissen, wie die Mitnahme-Effekte durch den Bau der neuen Schwimmhalle genutzt werden können. Herr **Hirsch** erwidert, dass es diese mit Sicherheit geben wird, da hier eine optimale Anbindung entstehen wird.

Auf Anfrage von Herrn **Hartmann** erklärt er weiterhin, dass es sich bei den erwähnten durchschnittlichen 240 TEUR jährlich, um Investitionen und bei den 2 Mio. EUR um Bauunterhalt bzw. notwendige Sanierungen handelt. Herr **Hartmann** fragt, welcher Sportverein im Stadion ansässig ist. Herr **Hirsch** antwortet, dass dies zum einen AVUS ist und darüber hinaus der 1. LAC Dessau mit 350 Mitgliedern sowie die Jugendspielgemeinschaft aus 5 Dessauer Vereinen. Derzeit gibt es 21 Dauernutzer im Stadion, die nicht die Trägerschaft ausüben.

Frau **Stöbe** fiel der hohe Kostenbeitrag zur Sanierung Stehplatzbereich auf. Kann es passieren, dass hier abgesperrt werden muss? Herr **Hirsch** bestätigt die Vermutung, da Ausbesserungsarbeiten an den Hohlseiten nicht mehr helfen. Die Bereiche an den Tribünen sind dagegen in Ordnung. Der Baugrund für die Hohlseiten ist stabil.

2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hartmann eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr **Kuras** möchte die Behandlung des Strategiepapiers zum zentralen Handlungsfeld Kulturtourismus unter TOP 5.1.1. zurückziehen und in einer der nächsten Ausschusssitzung besprechen. Aufgrund der Vielschichtigkeit und Komplexität des Themas, wurde von den Partnern in der Verwaltung weiterer Abstimmungsbedarf signalisiert. Daher bittet er um Zeitaufschub. Herr **Hartmann** bedauert dies und bittet um die Abstimmung.

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

4 Genehmigung der Niederschriften vom 20.06.2013 und 29.08.2013

Den Niederschriften vom 20.06.13 und 29.08.13 wird ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 2

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

5.1 Informationen der Verwaltung

Frau **Nußbeck** informiert zur Programmreihe zdf@bauhaus, die es seit 2-3 Jahren gibt und vom Kulturkanal des ZDF ausgestrahlt wird. Hier präsentieren sich junge Bands zu Beginn ihrer musikalischen Karriere an einem besonderen Ort. Obwohl die Absicht besteht, den Kanal einzustellen, wird die Programmreihe auf 3sat fortgeführt. In diesem Jahr wird es 8 Aufzeichnungen geben. Anlässlich der 55. Aufzeichnung am 10.10.13 ab 17:00 Uhr, gibt es eine kleine Jubiläumsfeier im Bauhauscafe, veranstaltet vom Bauhaus und der Stadt Dessau-Roßlau. Die Veranstaltung ist öffentlich, es werden allerdings auch Einladungen an Wirtschaft und Politik versandt. Dieses Format stellt eines der besten als Werbeträger für unsere Stadt dar.

Weiterhin wirbt sie für die Dankeschönveranstaltung am 28.09.13 um 19:00 Uhr im Anhaltischen Theater, organisiert vom Theater. Alle Fluthelfer erhalten kostenlosen Eintritt zur Vorstellung mit einem bunt gemischten Programm.

Herr **Kuras** nennt weitere Termine:

- 28.09.13, 18:00 Uhr Ausstellungseröffnung in der Orangerie „Sammlerglück“ – 20 Jahre Neuerwerbungen der Anhaltischen Gemäldegalerie
- 02.10.13, 17:00 Uhr Eröffnung interaktive Ausstellung im NH-Hotel „Ein Gang durch die Zerbster Straße“, organisiert und vorbereitet durch das Dessauer Stadtarchiv
- 07.10.13, 16:00 Uhr Teileröffnung des neuen Besucherzentrums mit Design-Shop im Bauhaus Dessau
- 11.-13.10. Triennale der Moderne
- 04.11.13 800 Jahre Dessau/urkundliche Ersterwähnung in der Marienkirche, gemeinsame Veranstaltung der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Landeshauptarchiv
- 10.11.13 Progromgedenken in der Marienkirche, im Anschluss Gedenken an der Stele – weitere Informationen folgen

5.1.1 Vorstellung Strategiepapier zum zentralen Handlungsfeld Kulturtourismus

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

5.2 Anfragen und Informationen der Stadträte und sachkundigen Einwohner

Herr **Mau** hinterfragt den Fortschritt zur Bauplanung Schwimmhalle. Frau **Nußbeck** nimmt die Frage mit in die Verwaltung, diese wurde auch in der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses gestellt.

Herr **Hartmann** möchte wissen, ob es laut Zeitplan des KEP heute Informationen zur Entwicklung der Museen geben wird. Herr **Kuras** erwidert, dass unter der Federführung von Herrn Dr. Michels derzeit Gespräche mit den städtischen Museen unter der Überschrift „Anhalt“ geführt werden. Er geht davon aus, dass in der nächsten Sitzung zu diesem Thema etwas vorgestellt werden kann.

6 Beschlussfassungen

6.1 Gestalterische Vollendung des Denkmals Friedensglocke Vorlage: BV/206/2013/I-OB

Herrn **Ehm** wird das Wort erteilt. Er berichtet, dass im gestrigen Haupt- und Personalausschuss die Beschlussvorlage mit 6 : 2 : 1 bestätigt wurde. Er bittet um eine Korrektur auf Seite 3, die Maße der Tafeln betreffend. Eine Ergänzung erfolgte in der gestrigen Sitzung zu Tafel 2, der Satz endet mit „.....und zerstörte diese.“ Ein eingebrachter Änderungsantrag von Herrn Schönemann zur Bezeichnung „ein Mahnmal gegen die SED-Diktatur“ wurde mehrheitlich bestätigt, es ist jedoch nicht abschließend erörtert, an welcher Stelle der Text eingefügt wird. Herr **Ehm** erklärt weiterhin, dass die Texte nicht vom Kuratorium erstellt wurden, sondern nur der Ursprung gelegt wurde. In mehreren Beratungen der AG Heimatgeschichte beim Oberbürgermeister, wurde an den Texten „gefeilt“, denen dann das Kuratorium zustimmte. Er schätzt ein, dass von der Beschlussfassung bis zur Realisierung ein Jahr vergehen wird.

Herr **Hartmann** regt an, dass bei der Umsetzung der Gestaltungsbeirat involviert wird.

Frau **Stöbe** bringt ihre persönliche Meinung zum Ausdruck, dass der Globalisierungsgedanke des Friedens mit eingebracht werden müsste.

Beschlussvorschlag:

Der gestalterischen Vollendung des Denkmals Friedensglocke wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 1 : 0

9 Schließung der Sitzung

Herr Hartmann schließt um 18:00 Uhr die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 20.11.13

Vorsitzende Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Schriftführerin